



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Danksagungen.

Die Eisenbahnen der Erde hatten Ende 1904 eine Länge von 886,313 Kilometer. An der Spitze marschiert Amerika mit 450,574, es folgen Europa mit 305,407, Asien mit 77,206, Australien mit 27,052 und Afrika mit 26,047 Kilometer. Unter den Einzelstaaten besitzen die Vereinigten Staaten von Nordamerika die größte Eisenbahnlänge mit 344,172 Kilometer, dann kommt Deutschland mit 55,564, das europäische Rußland mit 54,702, Frankreich mit 45,773, Britisch-Ostindien mit 44,352, Oesterreich-Ungarn mit 39,168, Großbritannien und Irland mit 39,297 und Kanada mit 31,544 Kilometer. In der Dichtigkeit des Eisenbahnnetzes steht Belgien mit 23,9 Kilometer auf je 100 Quadratmeter Fläche obenan, es folgt Sachsen mit 19,8, Baden mit 13,6, Großbritannien mit 10,7, die Schweiz mit 10,2, Württemberg mit ebensoviel, Bayern mit 9,8, Preußen 9,6, Oesterreich mit 5,8 Kilometer. Das Verhältnis der Eisenbahnlänge zur Bevölkerungszahl ist in Europa am bedeutendsten in Schweden, wo 24,5 Kilometer auf je 10,000 Einwohner treffen, dann kommt Dänemark mit 13,4, die Schweiz mit 12,7, Bayern mit 12, Frankreich mit 11,7, Elsaß-Lothringen mit 11,5, Baden mit 11,3, Norwegen mit 10,9 und Belgien mit 10,2 Kilometer. Die Anlagekosten der Eisenbahnen der Erde beziffern sich auf 89,991,532,027 Mark für Europa und 177,945,928,581 Mark einschließlich der Länder außer Europa, so daß am Schluß des Jahres 1904 rund 178 Milliarden Mark in Eisenbahnwerten angelegt waren.

Einige nuchbare Räte für das Hauswesen.

Vor allem laß Gott mit dir Haus halten. — Sei wachsam, ein rechter Hausvater ist der erste auf und geht der letzte nieder. — Sei sparsam; zur Haushaltung gehören vier Pfennige; ein Notpfennig, ein Zehnpennig, ein Ehrenpfennig und Mehripennig. — Sei arbeitsam; wie du's treibst, so gehts. — Bezahle richtig; wer seine Schulden bezahlt, legt auch ein Kapital an. — Achte den Dienstboten; ein treuer Diener ist ein verborgener Schatz im Hause. — Sei wachsam; wer nicht über seine Arbeiter wacht, der läßt ihnen seinen Beutel offen. — Tu's selber, wenn du kannst; befehlen tut's nicht, selbst angegriffen tut's. — Tu's mit Eifer; Gewinn will Fische haben. — Tu's geschickt; Vorteil macht bald Feierabend. — Halte deine Leute an. — Laß sie feiern zur rechten Zeit; Ruhe ist der Arbeit Taglohn.

Ein lateinischer Wig ist bei der Ungültigkeits-Erklärung des Reichstagsabgeordneten Polenz (Plauen) gemacht worden. Ein klassisch gebildeter Kollege widmete ihm folgenden Nachruf: „Nolens volens Polenz dolens abiit.“

Nicht kostspielig. Jobson: „Ich erspare mir viel Trubel und Unannehmlichkeit dadurch, daß ich für jedes Paar Hosen ein Paar Hosenträger habe.“ — Dobson: „Das ist in der Tat eine gute Idee, aber es ist auch kostspielig. Wie viele Hosenträger hast Du denn eigentlich?“ — Jobson: „Ein Paar.“

Antoniusbrot

für Afrika teils als Bitte, teils als Dank ist eingegangen aus: (Veröffentlichung war versprochen)
Dahn, Ehlingerheim, Holzheim, Ilfurt, Karlsruhe, Bräunlingen, Glanzburg.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

Verantwortlicher Redakteur Georg Kropf in Würzburg. — Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei Würzburg G. m. B. H.

Dankfagungen

sind eingegangen aus: Hohenlinden, Sauerwiz, Au bei Reichen-Laudenbach, Langheim, Watersdorf, Ungau, Schann, St. Johann, Schwarzenberg, Linz, Wernau.

Gebetsempfehlungen.

Kranke Mutter mit 4 kranken Töchtern. Viele in verschiedenen Krankheiten. Schmerzgeplagte Familien und deren Anliegen. Wachen um den Erbsenerberuf. Um Wiedererlangung des guten Namens und der Ehre. Belehrung von Sündern. Glückliche Entbindungen. Glückliche Operationen. Ein blindes, gemütskrankes Fräulein. Um einen Seelsorger. Würdigen Empfang der heil. Sakramente. Glückliche Standeswahl. Um Wendung von Verhältnissen. Glückliche Ehen. Gute Dienstboten. Unglückliche Ehen. Mehrere Trunksüchtige. Um Fluchen ergebene. Um lohnendes Geschäft. Gute Kindererzieher. Gemütskranke, Irriinnige, Verhunigte. Um Kindersegen. Glückliche Anliegen. Mehrere Priester. Augenteubende. Glückliche Sterbenden. Geförteubende. Glück. Ausgang eines Prozesses. Guter Handelsverlauf.

Memento!

Von unseren Wohlthätern und Mitgliedern unseres Wohlthätigen-Bundes sind gestorben und werden dem frommen Gebete unsern Leser empfohlen:

- Kaver Hader in München. Hochw. H. Georg Kürst, gest. in und Stadtpfarrer in Jwiesel. Albert Vogt, Reallehrer a. d. H. Hopferau. Anna Oht in Zeilsheim. Fräulein Antonie Marini in Augsburg. Witwe Lina Ehrnsberger in Neumarkt, Oberpf. Herr Pfarrer Matthäus Burger in Uttenweiler. Johannes Altmann in Wallerstein. Peter Hingott in Gumburg. Herr Priester in Watterhof. Wm. Hagmann in Mosnang. Anna Gwinger in Hohen-Franz Giller in Gletwis. Adalbert Glinglas in Geisgöhl. B. Müller in Mehlhach. Frau Witwe Katharina Josten in Neuf. Rosa Kirchner. Alwina Latin in Stadtpfrotzen. Louise Lang, geb. Schreiber in Franz. Anton Vinhard in Amstirgen. Frä. Katharina Höll in München. Franz Weinberger in Deggendorf. Franz Winkler in Galsing. Emma Huber in Wurmansquid. Ehrw. Fr. Oberin M. Saleja in Gumburg a. D. Hochw. Herr Pfarrer Joh. B. Goldschmidt in Wetzlingen. Hochw. Herr Pfarrer Peter Aniser in Milsbäden. Dr. Barth in Neuenburg. Adelheid Köppler in Rheinau. Sabina Philipp Saur in Höpplingen. Frau Elisabeth Salbed in Würzburg. Anton Fischer in Seebach. Viktoria Schneider in Seebach. Hochw. Geistl. Rat E. Knoll in München-Au. Kath. Nebster in Kilmann. Gustav Heyder in Breslau. Frau Theresie Nägele in Gga a. d. Günz. Witwe Höppler in Dammertirch. Kathar. Blumenfeld in Zeilskam. Witwe Heinrich Kern in Landau, Pfalz. Hochw. Benef. Frz. D. Solter in Neustetting. Maria Adam in Gumburg. Barbara Hauer in Straden. Maria Kos in St. Jerneji. Ferdinand Anschl in Feldbach. Anna Nichteegger in Hingendorf. Peter Schuller in Schröden. Maria Hämmerle in Dornbirn. Leopold Brunner in Paulsbrunn. Ambros Gächter in Koblach. August Gelsbacher in Stift Reim. Hochw. Herr Pfarrer Johann Jäger in Lobice. Hochw. P. Georg Guemer in Kremsmünster. Alara Gwinger in Sierming. Hochw. Herr Pfr. Anton Koncny in Walsdorf. Agnes Novak in Prag. Magdalena Firmberger in St. Valentin. Franziska Kocher in Böhm. Laipa. Leopold Schiedt in Wien. Franziska Lehel in Merkersdorf. Maria Brettenkleeber in St. Stefan ob Stainz. Franz Hödt in St. Stefan ob. Stainz. Maria Dorn in St. Stefan ob Stainz. Josef Scheiblberger in Thannstein. Franz Baier in Altheim. Katharina Mairhofer in Altheim. Margareta Breideneicher in Altheim. Anna Mangold in Altheim. Maria Schuchlinger in Altheim. Franz Hörmann in Thannstein. Maria Nollner in Thannstein. Amalie Kziha in Innsbruck. Cajilla Feller in Groß Florian a. R.

Zahlung rückständiger Abonnements des Berggipfelmagazin pro 1907 und Vorauszahlung des Berggipfelmagazin pro 1908 geschieht in Deutschland am einfachsten per Postanweisung, in Oesterreich-Ungarn und der Schweiz durch Postcheck.

Wir sind unsern geehrten Freunden und Gönnern stets dankbar für gütige Zusendung von genauen Adressen wohlthätiger Personen, an die wir das Berggipfelmagazin versenden können. Der Name des Einsenders wird nicht genannt.

43
253
609
295
923
6230
3321
2270
4918